

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion BfHo/Piraten

hier: Sachstandsbericht Geschwindigkeitskontrollen Märkischer Ring (Finanzamtsschlucht)

hier: Rechtliche Einschätzung zur Rechtmäßigkeit von Verwarn- bzw. Bußgeldern

Beratungsfolge:

30.10.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss ihre rechtliche Einschätzung zur Rechtmäßigkeit der Verwarn- bzw. Bußgelder darzulegen, die auf Grund der Messungen mit Hilfe der neuen Blitzer-Säule auf dem Märkischen Ring, Höhe „Finanzamtsschlucht“, verhängt wurden und werden. Des Weiteren soll dargelegt werden, ob die Verwaltung Konsequenzen aus den Einschätzungen des Hagener Verkehrsrechtlers Jörg Elsner gezogen hat oder zu ziehen gedenkt.

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Herrn

21.10.2019

Hans-Georg Panzer

-UWA-

Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung: Sachstandsbericht Geschwindigkeitskontrollen Märkischer Ring (Finanzamtsschlucht), hier: Rechtliche Einschätzung zur Rechtmäßigkeit von Verwarn- bzw. Bußgeldern.

Sehr geehrter Herr Panzer,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen unterbreitet folgenden Vorschlag gemäß § 6 (1) für die Tagesordnung der Sitzung des Umweltausschusses am 30. Oktober 2019:

Sachstandsbericht Geschwindigkeitskontrollen Märkischer Ring (Finanzamtsschlucht), hier: Rechtliche Einschätzung zur Rechtmäßigkeit von Verwarn- bzw. Bußgeldern

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss ihre rechtliche Einschätzung zur Rechtmäßigkeit der Verwarn- bzw. Bußgelder darzulegen, die auf Grund der Messungen mit Hilfe der neuen Blitzer-Säule auf dem Märkischen Ring, Höhe „Finanzamtsschlucht“, verhängt wurden und werden. Des Weiteren soll dargelegt werden, ob die Verwaltung Konsequenzen aus den Einschätzungen des Hagener Verkehrsrechtlers Jörg Elsner gezogen hat oder zu ziehen gedenkt.

Begründung: In der Westfalenpost vom 19. Oktober 2019 stellt Verkehrsrechtler Jörg Elsner die Rechtmäßigkeit der hier thematisierten Verwarn- bzw. Bußgelder in Abrede. Der zuständige Fachbereichsleiter hat im gleichen Artikel der Rechtsauffassung des Herrn Elsner widersprochen. Es ergibt sich die Frage nach einer abschließenden rechtlichen Beurteilung und möglicher hierauf basierender Konsequenzen.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schmidt

Sprecher UWA

Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen